

Im Land des grünen Drachen

Joe liebte alles, was mit Drachen zu tun hatte. Er hatte einige coole Drachen von Playmobil, Poster mit gefährlich aussehenden Drachen und natürlich jede Menge Bücher über Drachen. Joe war gerade 7 geworden und seine Mutter hatte gestern eine tolle Drachen-Geburtstagsparty für ihn und seine Freunde organisiert. Die Party war wirklich toll gewesen und Joe wollte unbedingt die gesamte Drachen-Dekoration behalten, die seine Mutter extra für die Party gebastelt hatte. Auch wenn er nun in der Schule schon viele Buchstaben gelernt hatte zu lesen, liebte Joe es noch immer, wenn seine Mutter ihm aus einem seiner Drachenbücher vorlas. Das taten sie jeden Abend vor dem Schlafengehen und Joe freute sich immer schon auf dieses feste Ritual. Auch heute Abend schlüpfte Joe schnell in seinen Drachen-Schlafanzug, nachdem er sich im Bad fertiggemacht hatte. Er zog sein Lieblingsbuch „Im Land des grünen Drachen“ aus dem Regal und kuschelte sich neben seine Mutter. Arm in Arm saßen sie da und Joe lauschte gebannt der Geschichte, obwohl er sie schon in- und auswendig kannte. Immer nach 10 Minuten steckten sie ein Lesezeichen in die Seite, wo sie aufhörten, und legten das Buch beiseite. Nach einer dicken Umarmung und einem Gute-Nacht-Kuss hüpfte Joe wie immer in sein Hochbett. Seine Mutter deckte ihn mit seiner Drachen-Decke zu und schon nach wenigen Minuten schlief Joe gewöhnlich ein. An diesem Abend schlief er allerdings nicht sofort ein, sondern dachte noch ein wenig an seine tolle Geburtstagsparty und all die schönen Geschenke.

Plötzlich stand Joe mitten in einer großen Arena, mutterseelenallein. Er schaute sich um, doch er konnte niemanden sehen. Er sah lediglich viele leere Sitzbänke und die Sonne warf seinen Schatten neben ihn mitten in die Arena. Doch vor irgendwo konnte Joe ein Geräusch hören. Es klang wie ein Brüllen und ein Zischen, aber genau konnte er das Geräusch nicht einordnen. Er blieb in der Arena stehen, denn das Geräusch schien immer lauter zu werden. Plötzlich öffneten sich zwei riesige Tore, eines vor Joe und eines hinter ihm und zwei große, feuerrote Drachen stapften auf ihn zu. Sie öffneten abwechselnd ihre Mäuler, um Feuer zu speien. Daher kam also das brüllende Geräusch! Joe wurde ganz heiß und er begann nach rechts zu laufen, um vor den roten Drachen zu fliehen. Als die Drachen sahen, dass der Junge wegrannte, nahmen sie die Verfolgung auf. Joe sah ängstlich zurück und rannte noch schneller. Plötzlich sah er das Ende der Arena vor sich, doch da war kein Ausgang! Schnell drehte er sich erneut nach rechts und lief entlang des Arenarandes, doch die beiden Drachen kamen immer näher. Joe keuchte und sein Herz schlug immer schneller. Gleich hatten sie ihn eingeholt. Er rannte so schnell er konnte. Seine Verfolger waren nur noch etwa 20 Meter hinter ihm. Da vorne! War da nicht eine Tür, dort, neben den beiden Treppen? Ja, da war tatsächlich eine Tür! Wenn Joe die erst einmal erreicht hatte, könnte ihm nichts mehr passieren. Also nur noch schnell... Plumps! Mit einem Mal flog Joe in hohem Bogen auf den Boden. So ein Mist, er hatte den dicken schwarzen Stein nicht gesehen und war gestolpert. Jetzt hatten die roten Drachen ihn fast eingeholt. Joe hoffte auf ein Wunder und schloss die Augen. Da hörte er plötzlich ein lautes Flügelschlagen und ein ohrenbetäubendes Gebrüll. Er öffnete die Augen und sah in der Luft über der Arena den riesigen grünen Drachen aus seinem Buch. Der grüne Drache war mindestens doppelt so groß wie die roten Drachen und das merkten diese auch. Nur ein einziges Mal öffnete der grüne Drache seine Maul und spie Feuer in Richtung der beiden roten Drachen. Die flogen daraufhin verängstigt aus der Arena. Der riesige grüne Drache kam tiefer und landete dicht neben Joe in der Arena. Er zeigte ihm, dass Joe auf seinem Rücken Platz nehmen sollte und Joe stieg auf. Zusammen flogen sie über die Arena hinweg und Joe war mächtig froh, dass sein Buchheld ihn gerettet hatte.

Im Land des grünen Drachen

Plötzlich ging Joes Tür auf. Seine Mutter trat herein und fragte, ob alles in Ordnung sei. Er habe im Schlaf mehrfach „roter Drache „ und „gefährlich“ gerufen. Als Joe feststellte, dass er sich in seinem Bett in seinem Zimmer befand, sagte er seiner Mutter, dass er wohl nur geträumt habe und dass alles in Ordnung war.

Er schloss wieder die Augen und freute sich schon auf das nächste spannende Abenteuer.